

Jahresbericht 2016 Verein Theater Rigiblick

Das Wichtigste zuerst:

Im Jahr 2016 konnte unser lang ersehnter Theater-Anbau realisiert und im September in Betrieb genommen werden. Die Architekten haben wunderbare Arbeit geleistet – der Theaterleiter hat ein neues, ruhigeres Büro und die Künstlerinnen und Künstler eine schöne grössere Garderobe erhalten. Dem Theater Rigiblick geht es auch weiterhin sehr gut. Der Trägerverein zählt nun fast 1100 Mitglieder – dies ist ein deutliches Zeichen grosser Wertschätzung unserer Arbeit und wir sind sehr dankbar für diese wohlwollende, ermutigende Unterstützung.

1. Theaterbetrieb

1.1. Programm über das Jahr

Geprägt haben unser Programm 2016 sicherlich die Produktionen „Pink Floyd meets Edgar Allan Poe“ mit 50 beteiligten Künstlerinnen und Künstler, die ebenso aufwändige Festspiel-Produktion „Zappa Symphonisch“ sowie die Vorstellungen von „Ds Lied vo de Bahnhöf“, dem Musiktheaterabend in Erinnerung an Mani Matter. Letztere Produktion wurde als eine von drei für den 43. „Prix Walo“ nominiert. Ebenfalls nominiert wurde übrigens unser Theaterleiter Daniel Rohr in der Kategorie „Schauspieler“.

Wir freuten uns, dass die Vernissage des Vermächtniswerkes von Urs Widmer, „Föhn“, bei uns stattfand. Glücklich machten uns die Auftritte von Bruno Ganz, Franz Hohler, Charles Lewinsky, Othella Dallas, Stiller Has, Sina, Büne Huber, Marc Sway und Elke Heidenreich.

Das Theater Kanton Zürich spielte in diesem Jahr vier Produktionen jeweils zwei Tage auf unserer Bühne.

Zwei neue Tributes wurden ins Programm aufgenommen: Die Tributes für „Neil Young“ sowie für „Sting“. Auch die Silvesterpremiere 2015/16 „Mein Leben mit Frank Sinatra“ wird mit grossem Erfolg gespielt. Die Vorstellungen „Azzurro“ und „Goethes ‚Faust‘ erzählt mit Songs aus Rock und Pop“ werden 2017 ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Wer hätte 2007 davon zu träumen gewagt?

Wieder aufwändig und erfolgreich waren unsere Beiträge zu den Festspielen Zürich: Mit „Frank Zappa Symphonisch“, PlatzDAda! „Jandl Jenseits Jelinek. Jung“ mit André Jung und „JoyceDada! Ein Echoraum“ haben wir auch bei den Festspielen eine Rolle gespielt.

1.2. Neuerungen hinter den Kulissen

Der Anbau wuchs planmässig in wenigen Monaten aus dem Boden. Am 2. Mai bereits war Aufrichte im kleinen Kreis. Eine Mitarbeiterin der Sanitärfirma sprach sogar einen alten

Handwerker-Richtspruch, der dem Anbau und dem Haus Glück bringen soll. So stehen uns nun ein neues Leitungsbüro, grössere Garderoben und mehr Stauraum zur Verfügung. Kreis. Zum Saisonbeginn am 2. September ist unser Bijou feierlich eingeweiht worden. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal von Herzen bei allen Beteiligten bedanken, die dabei geholfen haben, unseren Bau-Traum so unkompliziert und schnell wahr werden zu lassen. Insbesondere gilt dieser Dank den involvierten Departementen von Stadt und Kanton Zürich, der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung, der Baugarten-Stiftung und dem Lotteriefonds des Kantons Zürich, die den Anbau mitfinanziert haben und der Stadt Zürich, die als Bauherrin die Ausfinanzierung übernommen hat.

1.3. Auslastung

Im Berichtsjahr wurden im Haus 241 Vorstellungen gezeigt – diese sind von 36'766 Personen besucht worden. Die Auslastung unseres Saales betrug 90% (bezogen auf nun neu 176 Plätze im Vergleich zu früher, als wir mit 160 Plätzen kalkuliert haben). Der Verein Quartier-Kultur Kreis 6 zeigte 18 Vorstellungen und erreichte damit 1346 BesucherInnen. Die 6 auswärtigen Gastspiele von Rigiblick Repertoire-Vorstellungen hatten 1359 Gäste. Somit besuchten über 38'000 Personen unsere Vorstellungen. Das ist ein neuer Besucherrekord, der uns natürlich stolz und glücklich macht.

1.4. Das Team und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Festangestellte 2016:

- 80% Daniel Rohr, Theaterleitung
- 80% Brigitta Stahel, Stellvertretende Theaterleitung
- 80% Nicole Brägger, Betriebsbüro/Rechnungswesen
- 25% Ewa Rotzler, Leitung Bar
- 80% Peter Göhler, Technischer Leiter (ab April)
- 80% Patrick Fürst, Tontechniker und Stv. Technische Leitung
- 60% Li Sanli, Technische Leitung (ab September wieder Lichttechnik)
- 60 % Jan Humbel, Lichttechniker (ab September)
- 80% Mario Gabriel, Tontechniker (ab Oktober)
- 80 % Renée Schwerzmann, Praktikantin (bis Juli 2016)
- 80 % Fiona Glasl, Praktikantin im Ticketing (bis Juli 2016)
- 60 % Gian Haug, Praktikum im Betriebsbüro (ab August 2016)
- 80% Lena Kern, Praktikum im Betriebsbüro (ab Dezember 2016)

Lukas Koller, Technischer Leiter, hat uns nach 6 Jahren verlassen. An seine Stelle kam Peter Göhler vom Theater Südpol in Luzern zu uns. Li Sanli, die sich die Technische Leitung mit Lukas Koller geteilt hatte, übergab diese an Peter Göhler und ist wieder für Licht-Technik verantwortlich.

Zusätzlich arbeiten weiterhin acht freie Mitarbeitende an der Abendkasse und an der Theater-Bar – also in der Rolle der Gastgeber:

Meret Aeschbach , Fanny Honegger , Tim Huber, Isabel Rotzler , Stephan Schmidt , Natalie Schürmann , Renée Schwerzmann, Jodok Schweizer und Till Stöckli.

Als neuen freien Mitarbeiter im Stundenlohn konnten wir Alexander Kamber gewinnen, der uns mit einigen Stunden pro Woche in der Presse- und Medienarbeit unterstützt.

Auch bei den freien Technikern konnten wir auf langjährige Mitarbeitende zählen: Simone Kaufmann (Licht und Requisiten), Patrick Etterlin (Licht), Tom Mauss (Licht), Martin Hofstetter (Ton), Roger Jacober (Ton) und neu David Bollinger (Ton).

An dieser Stelle einmal mehr ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unglaublich engagierten Einsatz. Wir wissen: Ihre Leistungsbereitschaft, ihre Zuwendung dem Publikum, aber auch den Künstlerinnen und Künstlern gegenüber zu schätzen. All diese Einzelleistungen, die spürbar zu einer harmonischen Teamleistung führen, tragen wesentlich zum Erfolg unseres Theaters bei.

Danke auch dieses Jahr unseren seit Jahren freiwilligen Mitarbeitenden: Charlotte Herzer für ihrer nach wie vor unermüdliche, zuverlässige Archivierung und das Führen des Gästebuches und Ueli Stilli, der die Theaterleitung in vielerlei Hinsicht berät und unterstützt.

Ebenso geht ein grosser Dank an Toni Hänggi, der unsere Lohnbuchhaltung mit ausgewiesenem Fachwissen betreute und Erika Hug von der Parking Zürich AG, die mit professioneller Kompetenz die Kontoführung unserer Finanzbuchhaltung besorgte.

2. Verein

Die 33. Mitgliederversammlung fand am 11. April 2016 mit 110 Vereinsmitgliedern statt. Im Anschluss an den statutarischen Teil erklärte zuerst Marianne Burkhalter von Burkhalter Sumi Architekten anhand eines Modells den Anbau, den ihr Büro entworfen hat, dann stellte Daniel Rohr sein geplantes Tribute zu Mani Matter vor, der 2016 80 Jahre alt geworden wäre. Er las einige kurze Texte und Lukas Langenegger sang zwei Mani Matter Lieder. Beim Apéro im Foyer tauschten sich die Anwesenden noch wie üblich eingehend untereinander aus.

2.1 Vorstand

Der Vorstand arbeitete 2016 in unveränderter Besetzung. Er hat sich zu drei regulären Sitzungen getroffen. Meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen danke ich für die jahrelange, unkomplizierte und äusserst angenehme Zusammenarbeit. Besonderen Dank gebührt dem Vizepräsidenten und Quästoren Peter Leutenegger, der sich kompetent und umsichtig allen finanziellen Fragen annimmt und unserer Aktuarin Heidi Sigel, die unsere Sitzungen protokolliert, unsere Mitgliederkartei führt und darüber hinaus das historische Gewissen unseres Vereins ist.

2.2. Mitglieder

Auch 2016 konnten wir wieder viele neue Mitglieder begrüßen: Per Ende Jahr unterstützen uns 1096 Einzelpersonen und Firmen. Wir haben die magische 1000er Grenze also überschritten. Allein im Berichtsjahr konnten wir 109 neue Mitgliedschaften verzeichnen. Natürlich erfüllt uns dies mit Stolz und Freude. Hier sei allen unseren Mitgliedern ein herzlicher Dank ausgesprochen: Ihr Jahresbeitrag und die langjährige Treue sind dem Theater Rigiblick eine unentbehrliche Stütze. Die Mitgliederbeiträge sind ein substanzieller Beitrag für den Betrieb des Theaters. Aber nicht nur das: Unsere Mitglieder sind unsere treuesten ZuschauerInnen. Sie sind unser Stammpublikum; wenn sie zahlreich im Saal vertreten sind, stehen die Vorführungen unter einem besonders günstigen Stern, weil alle ihr Vertrauen in unser Theater spüren.

Die Theaterreise, die Fördermitgliedern und DonatorInnen angeboten wird, führte 2016 nach Madrid, wo die Schweizer Flamenco-Tänzerin Nina Corti wohnt, die die Theaterreisenden, zusammen mit dem Journalisten Werner Herzog, durch ihre Wahlheimat-Stadt führte und ihnen einen Besuch einer grandiosen Flamenco-Aufführung ermöglichte.

2.3. Finanzen

Auch 2016 präsentiert sich unsere Rechnung mit einem Gewinn von CHF 22'322.73 ausgeglichen. Damit wächst das Eigenkapital des Vereins Theater Rigiblick auf CHF 164'383.86.

2.4. Dank

Wir danken unseren Subventionsgebern: dem Präsidialdepartement der Stadt Zürich, der Fachstelle Kultur und dem Lotteriefond des Kantons Zürich. Unseren Partnern: Dem Migros Kulturprozent und der Zürcher Kantonalbank, unseren unterstützenden Stiftungen: der Baugarten Stiftung, der Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung und der Vontobel-Stiftung sowie unseren zahlreichen grosszügigen, nicht genannt sein wollenden Spendern. Und natürlich Ihnen, liebe Mitglieder, deren Mitgliederbeiträge einen substantiellen Beitrag leisten.

Ein grosser Dank geht wiederum an die Kreativen der Werbeagentur FCB Zürich, allen voran Flavio Meroni, die wieder kostenlos für uns arbeiteten.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt der Parking Zürich AG, Marcel Müller und Erika Hug, für das Übernehmen der Buchhaltungsarbeiten, Schellenberg Druck Pfäffikon, Mario Janser, Sarina Hostettler und Carolina Alpiger für die kostenlosen Desktop-Arbeiten beim Spielplan, der Erbegemeinschaft Fueter/Blanc und deren Mieter Laurent Cantaluppi und Ruedi Hug für das Gastrecht an der Freudenbergstrasse, aroma productions für das kostenlose Produzieren der Förderwand-Schriften sowie unserem Medienpartner Tages-Anzeiger

3. Schluss

Wir schätzen uns übergücklich, dass auch im vergangenen Jahr so viele Menschen zu uns gekommen sind. Viele Gäste sind Stammgäste, die auf die Programmierung von Daniel Rohr vertrauen und sich immer wieder für Neues begeistern lassen oder nie genug von ihren Lieblings-Produktionen kriegen können und regelmässig im Saal sitzen, wenn sie wieder einmal zu sehen sind.

Mir ist bewusst, dass sich Jahresberichte, in denen fast eine Dekade lang immer dieselben Namen auftauchen, für Habitues wohl langweilig zu lesen sind. Aus der Sicht des Theaters sieht das natürlich anders aus. Uns kann einfach nichts Besseres geschehen, als dass wir auch nach vielen Jahren nach wie vor auf die selbstlose Unterstützung durch viele Liebgewonnene zählen dürfen. In diesem Sinn hoffe ich, diesen Abschnitt des Jahresberichts auch nächstes Jahr kaum ändern zu müssen.

Unser motiviertes Team wird alles daran setzen, dass sich unsere Auftretenden und das Publikum auch weiterhin willkommen fühlen in unserem Theater auf dem Züriberg mit Blick auf die Stadt und weit darüber hinaus. Wir freuen uns auch künftig auf Ihren offenen Blick auf die Rigi und uns.

Myriam Barzotto
Präsidentin Verein Theater Rigiblick

Zürich, März 2017